

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 293.

Mittwoch den 19. October.

1864.

Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge betr.

Nachdem das von der Königl. Brandversicherungs-Commission approbirte Brandversicherungskataster für die Stadt Leipzig nebst Nachträgen eingegangen ist, werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge nach §. 49. des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 2 Pfennigen pro Termin April und 1 Pfennig pro Termin October d. J. von der Beitrags-Einheit längstens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus 2. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.
Leipzig, den 17. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kothe.

Bekanntmachung.

Da sich die Beschränkung des Verkehrs im Thomaskäse während der Messe als sehr zweckmäßig bewährt hat, so bleibt das Fahren durch dasselbe in der Richtung nach dem Markte zu auch außer der Messe bei Strafe verboten.
Leipzig, am 17. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach andern vereinsländischen Pachtöfen abgesetzten Waarenposten längstens den 20. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 6. October 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kefler.

Bekanntmachung.

In dem Communhause Schulgasse Nr. 10 soll das aus 1 Stube, 1 Kammer und Zubehör bestehende Parterre-Logis rechts vom Eingang und das aus 2 Stuben und Zubehör bestehende Logis im obern Gestock links, von Weihnachten d. J. ab gegen einvierteljährliche Kündigung an die Meistbietenden vermietet werden.
Miethlustige haben sich Donnerstag den 20. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.
Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie das Inventar der zu vermietenden Logis können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden. — Leipzig, den 6. October 1864. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Eisbahn auf dem Schwanenteich soll für den bevorstehenden Winter an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, Freitag den 28. dieses Monats Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschließung wird vorbehalten. Die Licitations- und Pachtbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, den 15. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Cerutti.

Den Herren Stadtverordneten.

Das Localcomité für den zweiten Vereinstag deutscher Arbeiter-Vereine durch den Vorsitzenden desselben Herrn A. Bebel hat die Stadtverordneten zu dem am 23. October von Vormittags 10 Uhr an und am 24. October von Vormittags 9 Uhr an im Schützenhause hier stattfindenden Verhandlungen eingeladen.
Eintrittskarten sind im Bureau der Stadtverordneten in Empfang zu nehmen.

Joseph.

Vorlesungen zur Culturgeschichte Leipzigs.

* Leipzig, 18. October. Die Geschichte der eigenen, nächsten Heimath, das Werden, Wachsen und Sichwandeln ihrer Culturzustände genau zu kennen, ist allezeit und für Jedermann interessant; doppelt interessant, wo diese Geschichte eine so reiche und so bedeutungsvolle ist, wie bei unserm Leipzig, einem der vornehmsten Brennpunkte des allgemeinen deutschen Culturlebens, nicht bloß auf materiellem, sondern lange Zeit auch auf geistigem Gebiete, bei Leipzig, das schon Lessing eine Welt im Kleinen und Goethe ein Kleinparis nannte. Es darf daher wohl als ein sehr zweck- und zeitgemäßes Unternehmen begrüßt werden, daß unter den für diesen Winter in Aussicht stehenden öffentlichen Vorlesungen sich dem Vernehmen nach auch eine Reihe solcher über das Cultur-

leben Leipzigs im vorigen Jahrhundert befindet, welche Prof. R. Biedermann halten und worin er sowohl die materiellen, gewerblichen, socialen, als die geistigen, sittlichen, gesellschaftlichen, literarischen Zustände Leipzigs während jenes Zeitraums, und zwar in ihren Wechselwirkungen mit der gesammten Cultur-entwicklung Deutschlands schildern will. Wie wir hören, soll ein Theil dieser Vorträge noch in diesem Jahre, anfangend von der zweiten Hälfte des November, der andere nach Neujahr stattfinden. Wir brauchen nicht erst zu sagen, welchen großen Reiz diese Vorlesungen für uns Leipziger haben werden, da wir ja unsere gute Stadt so sehr lieben und für deren bedeutende Geschichte wir uns so sehr interessieren. Dazu kommt, daß Prof. Biedermann eine Autorität als Culturhistoriker ist und sehr angenehm vorzutragen versteht.